

RS OGH 2007/5/9 7Ob233/06z, 7Ob4/07z, 7Ob82/07w, 7Ob6/07v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.05.2007

Norm

ABGB §879 Abs3

VersVG §41b

Rechtssatz

Eine Klausel in Allgemeinen Versicherungsbedingungen eines Versicherers, dass die Übermittlung der Prämie auf Gefahr und Kosten des Versicherungsnehmers erfolgt, ist gröblich benachteiligend im Sinne des § 879 Abs 3 ABGB. Da nach § 41b VersVG der Versicherer (neben der Prämie) nur solche Gebühren verlangen kann, für die ein Verhalten des Versicherungsnehmers kausal geworden ist, verstößt die Klausel auch gegen § 41b VersVG.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 233/06z
Entscheidungstext OGH 09.05.2007 7 Ob 233/06z
Beisatz: Hier: Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) für die fondsgebundene Lebensversicherung. (T1);
Veröff: SZ 2007/68
- 7 Ob 4/07z
Entscheidungstext OGH 30.05.2007 7 Ob 4/07z
nur: Eine Klausel in Allgemeinen Versicherungsbedingungen eines Versicherers, dass die Übermittlung der Prämie auf Gefahr und Kosten des Versicherungsnehmers erfolgt, ist gröblich benachteiligend im Sinne des § 879 Abs 3 ABGB. (T2); Beis wie T1
- 7 Ob 82/07w
Entscheidungstext OGH 20.06.2007 7 Ob 82/07w
Auch; Beisatz: Eine Klausel in Allgemeinen Versicherungsbedingungen eines Versicherers, dass die Überweisungen der Leistungen an den Bezugsberechtigten auf dessen Kosten erfolgt, ist gröblich benachteiligend im Sinne des § 879 Abs 3 ABGB (so schon 7 Ob 23/07v, 7 Ob 4/07z, 7 Ob 233/06z). (T3)
- 7 Ob 6/07v
Entscheidungstext OGH 28.11.2007 7 Ob 6/07v
Auch; nur T2; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122043

Zuletzt aktualisiert am

10.12.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at